

## Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

# Sopro's No.1 Silver

## S1 Flexkleber Silver

No.1 403



Silbergrauer, zementärer, schnell erhärtender Flexkleber mit hoher Kunststoffvergütung. C2 FTE S1 nach DIN EN 12004. Multifunktional durch 4-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung und Spachtelkonsistenz. Lange klebeoffene Zeit und dennoch schnelle Erhärtung, daher ideal für die Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug und verformungsempfindlichen Platten. Optimal geeignet für helle, transluzente Naturwerksteine. Mit hoher kristalliner Wasserbindung und original rheinischem Trass. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenbelägen, auch auf beheizten Untergründen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F: frühe Haftfestigkeit  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$  nach 6 Stunden
- T: hohe Standfestigkeit durch Spezial-Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit  $> 30$  Minuten
- S1: Biegezug  $\geq 2,5 \text{ mm}$
- 4-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 10 mm Schichtstärke
- Lange Verarbeitungszeit: 45-60 Minuten
- Schnell begeh- und verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- Optimale Verarbeitungseigenschaften
- Silbergraue Mörtelfarbe
- Ideal für helle, transluzente Naturwerksteinarten
- Besonders geeignet für Großformate
- Hohe kristalline Wasserbindung
- Hohe Ergiebigkeit
- Besonders geeignet für Sopro LevelTool-System
- Für verformungsempfindliche kunstharzgebundene Platten
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca. 1,2 kg / m<sup>2</sup> / mm



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Beutel	5 kg	200
Sack	25 kg	40
		1000 kg

**Anwendungsgebiete**

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Bodenklinkerplatten, Mosaik, helle verfärbungsempfindliche sowie transluzente Naturwerksteine, Betonwerksteine, verschüsselungsempfindliche, kunstharzgebundene Platten, z. B. Aggloplatten. Besonders geeignet für großformatige Feinsteinzeugplatten.

Anwendungsbereiche: Zum schnellen Sanieren und Renovieren auf Terminbaustellen. Zum partiellen Spachteln und Ausgleichen kleinerer Flächen bis 10 mm Schichtstärke. Bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. Schichtstärke 5 mm. Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Großküchen, Badezimmer, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Balkone, Terrassen, Fassaden und viele weitere Anwendungsgebiete geeignet.

**Untergrundvorbereitung**

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.

Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3<sup>®</sup>, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15<sup>®</sup> plus, Sopro VarioFließspachtel oder Sopro S-Flow.

Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B.

Sopro Rapidur<sup>®</sup> B1, Sopro Rapidur<sup>®</sup> B3 und Sopro Rapidur<sup>®</sup> B5 verwenden.

Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte  $\leq 2,0$  CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.

Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5$  CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,3$  CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.

Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

**Grundierung**

Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602

Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673

Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m<sup>2</sup>), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m<sup>2</sup>)

Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

**Verarbeitung**

In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und mit Sopro's No.1 Silver intensiv und klumpenfrei maschinell anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (20 - 30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können partiell bis zu 10 mm Schichtstärke aufgespachtelt werden. Durch die Zugabe von Sopro megaFlex Dispersion 1567 wird die Verformbarkeit und die Verbundhaftung (Adhäsion) zwischen Untergrund, Fliesenkleber und Verlegeware erhöht. Außerdem kann Sopro's No.1 Silver mit ausreichend Zugabe von Sopro megaFlex Dispersion 1567 das S2-Niveau nach DIN EN

12004 erreichen. Bitte beachten Sie hierfür die benötigten Mengenangaben im Technischen Datenblatt der Sopro megaFlex Dispersion 1567.

<b>Wasserbedarf</b>	<b>Je Gebinde</b>	<b>5 kg</b>	<b>25 kg</b>																	
	Dünnbett	1,4 l - 1,6 l	7 l - 8 l																	
	Mittelbett	1,3 l - 1,5 l	6,5 l - 7,5 l																	
	Fließbett	1,6 l - 1,8 l	8 l - 9 l																	
	Spachtel	1,3 l - 1,5 l	6,5 l - 7,5 l																	
<b>Begehbare / Verfugbare</b>	Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen																			
<b>Belastbar</b>	Nach ca. 6 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen																			
<b>Ergiebigkeit</b>	Ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtstärke																			
<b>Geeignete Untergründe</b>	Mind. 3 Monate alter Beton, Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel 525/527, Sopro DichtSchlämme Flex RS 623, Sopro DichtSchlämme Flex 523, Sopro TurboDichtSchlämme 823, Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden 1570/1571, ZR Turbo MAXX 618, DSFS SL 1525, Sopro Boards, AEB <sup>®</sup> 640, AEB <sup>®</sup> plus 639 und AEB <sup>®</sup> HD 958.																			
<b>Klebeoffene Zeit</b>	20-30 Minuten																			
<b>Lagerung</b>	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebäude)																			
<b>Reifezeit</b>	3 - 5 Minuten																			
<b>Unterwasser- und Dauernassbereich</b>	geeignet																			
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar																			
<b>Verarbeitungszeit</b>	Konsistenzabhängig 45 – 60 Minuten bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte, angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.																			
<b>Verbrauchstabelle</b>	<table border="1"> <tr> <td>Zahnung (mm)</td> <td>4</td> <td>6</td> <td>8</td> <td>10</td> <td>12</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Verbrauch kg/m<sup>2</sup></td> <td>1,2</td> <td>1,8</td> <td>2,4</td> <td>3,0</td> <td>3,6</td> <td>4,6</td> </tr> </table>						Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	1,2	1,8	2,4	3,0	3,6	4,6
Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20														
Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	1,2	1,8	2,4	3,0	3,6	4,6														

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

**Verfugungsempfehlung** Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:  
 von 1 bis 5 mm Sopro Saphir<sup>®</sup> 5 PerlFuge  
 von 1 bis 10 mm Sopro DF 10<sup>®</sup> DesignFuge Flex  
 Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

von 1 bis 10 mm Sopro DF 10<sup>®</sup> DesignFuge Flex  
 von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus  
 Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

von 1 bis 10 mm Sopro DF 10<sup>®</sup> DesignFuge Flex  
 von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge<sup>®</sup> plus TF+

Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge<sup>®</sup> breit TFb

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi

von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

<b>Vergütung</b>	Sopro´s No. 1 Silver 403 kann mit Sopro megaFlex Dispersion 1567 vergütet werden. Ab 20% Dispersionszugabe kann S2-Niveau nach DIN EN 12004 erreicht werden.
<b>Wand- und Fußbodenheizung</b>	geeignet
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Prüfzeugnisse</b>	DIN EN 12004: C2 FTE S1 PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit DSF 523, DSF RS 623, FDF 525/527, ZR 618, PU-FD 1570/1571, DSF SL 1525 und weiteren Sopro-Komponenten PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639, AEB HD 958, EM-X 1189 und weiteren Sopro-Komponenten PG-AIV-P: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit Sopro Boards und weiteren Sopro-Komponenten BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit HPS 673 und DF X (Wand und Boden)
<b>BG-Verkehr</b>	Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.11 (Dekorfuniere), MED-Zulassungs-Nr. 118521-00, USCG Zulassungs- Nr. 164.112/EC0736/118521-00. Nassauftragsmenge Sopro´s No. 1 403: max. 3.930 g/m <sup>2</sup> . Weitere Komponenten im Sopro System 2.11: HPS 673, Feinsteinzeugfliese (ca. 7,5 mm). und DF X. Fugen <10 mm. Gesamtdicke: ca. 11 mm  Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.16 (Bodenbeläge), MED-Zulassungs-Nr. 124176-00, USCG Zulassungs- Nr. 164.117/EC0736/124176-00. Nassauftragsmenge Sopro´s No. 1 403: max. 3.930 g/m <sup>2</sup> . Weitere Komponenten im Sopro System 3.16: HPS 673, Feinsteinzeugfliese (ca. 7,5 mm). und DF X. Fugen <10 mm. Gesamtdicke: ca. 11 mm
<b>Lizenz</b>	EMICODE gemäß GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS07 <b>Signalwort:</b> Achtung H319 Verursacht schwere Augenreizung. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P337+P313

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.  
 Portlandzement, Cr(VI) <2ppm  
 WGK 1 (Schwach wassergefährdend)  
 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII  
 GISCODE ZP1

**CE-Kennzeichnung**

 1119	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Deutschland) www.sopro.com
18 CPR-DE3/0403.1.deu EN 12004 Sopro's No.1 Silver 403 Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit: – Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung <span style="float: right;">≥ 1,0 N/mm<sup>2</sup></span> – Frühhaftzugfestigkeit <span style="float: right;">≥ 0,5 N/mm<sup>2</sup></span>	
Dauerhaftigkeit gegen: – Einwirkung von Klima-/Warmlagerung: Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung <span style="float: right;">≥ 1,0 N/mm<sup>2</sup></span> – Einwirkung von Wasser/Feuchte: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung <span style="float: right;">≥ 1,0 N/mm<sup>2</sup></span> – Einwirkung von Frost-/Tauwechsel-Lagerung: Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung <span style="float: right;">≥ 1,0 N/mm<sup>2</sup></span>	

## Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

## Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

## Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

## Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

## Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.